



Ausbildungsplan

1. Ausbildungstag von 18:30 – 21:30

Einführung

Physikalische Grundlagen (1 Std.)

- Ausbreitung der Meterwelle (Reichweite)
- 2m / m Wellenbereich
- Oberband / Unterband

Rechtliche Grundlagen (0,5 Std.)

- BOS
- Genehmigung von Funkanlagen
- FwDV 810 bzw. PDV 810.3
- Verschwiegenheitspflicht

Kartenkunde (1 Std.)

Alarmierung / Funkmeldesystem (0.5 Std.)

Wiederholung / Zusammenfassung (1 Std.)

2. Ausbildungstag von 18:30 – 21:30

Verkehrsarten / Relaisbetrieb (1 Std.)

- Verkehrsarten
- Relaisbetrieb
- Verkehrsformen

Gerätekunde (2 Std.)

- Bedienung
- Fehlerbeseitigung

Wiederholung / Zusammenfassung (1 Std.)

*1 = offizielle Arbeitshose sowie Arbeitsschuhe/Stiefel und offizielles Polo-Shirt oder Diensthemd oder T-Shirt der entsendenden Feuerwehr.

*2 = Feuerwehrschanzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerschutzhaube, Feuerwehr-Schutzhandschuhe, Feuerwehrschihschuhwerk und Feuerwehr-Haltegurt gem. GUV-V C 53 von der entsendenden Feuerwehr. Ebenso wird, wenn es in der G26.3 gefordert wird, eine Maskenbrille benötigt.



3. Ausbildungstag von 08:00 -16:00

Verkehrsabwicklung (1 Std.)

Funkrufnamen

Verkehrsabwicklung

Praktische Funkübung (3 Std.)

Schriftlicher / praktischer Test (3 Std.)

Schlussausprache (1 Std.)

Bekleidung an allen Tagen 1

Wolfgang Klügling

Obmann Funkausbildung

*1 = offizielle Arbeitshose sowie Arbeitsschuhe/Stiefel und offizielles Polo-Shirt oder Diensthemd oder T-Shirt der entsendenden Feuerwehr.

*2 = Feuerwehrschanzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerschutzhaube, Feuerwehr-Schutzhandschuhe, Feuerwehrschanzschuhwerk und Feuerwehr-Haltegurt gem. GUV-V C 53 von der entsendenden Feuerwehr. Ebenso wird, wenn es in der G26.3 gefordert wird, eine Maskenbrille benötigt.



Informationen:

Ausschluss von Lehrgangsteilnehmern

Lehrgangsteilnehmer, die ohne zwingenden Grund einen Lehrgang verspätet antreten, nicht die geforderten Voraussetzungen erfüllen oder während eines Lehrgangs Anlass zu schwerwiegenden Beanstandungen geben, können vom Lehrgangsleiter von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden.

Fehlstunden

Ein Lehrgang gilt grundsätzlich erst dann als erfolgreich abgeschlossen, wenn ein Lehrgangsteilnehmer an allen Ausbildungseinheiten im vorgegebenen Stundensoll des Lehrgangs teilgenommen hat. Erfolgt die Ausbildung in Modulen, so kann die Teilnahme an den Ausbildungsmodulen einzeln bescheinigt werden. Einzelne Fehlstunden können in anderen Lehrgängen der gleichen Lehrgangsart nachgeholt werden, wenn deren Anteil etwa 5 Prozent der Gesamtstundenanzahl des jeweiligen Lehrgangs nicht überschreitet. Die Entscheidung darüber obliegt dem Lehrgangsleiter/Obmann/Kreisbrandmeister des jeweiligen Lehrgangs.

Kurzfristige Verhinderungen (z.B. beruflich) des Lehrgangsteilnehmers sind durch den Feuerwehrkommandanten dem zuständigen Obmann sowie in Kopie der Stabstelle für Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen, feuerwehrwesen@lrabb.de, mitzuteilen.

Fehlstunden durch Krankheit

Lehrgangsteilnehmer, die aufgrund von Krankheit an einem Lehrgang oder an einer Ausbildungseinheit nicht teilnehmen können, haben ein ärztliches Attest vorzulegen.

Das ärztliche Attest wird durch den Feuerwehrkommandanten dem zuständigen Obmann sowie in Kopie der Stabstelle für Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen, feuerwehrwesen@lrabb.de, vorgelegt.

Abmeldungen von Lehrgängen

Abmeldungen von Lehrgängen müssen spätestens 14 Tage vor Lehrgangsbeginn durch den Feuerwehrkommandanten schriftlich dem zuständigen Obmann sowie in Kopie der Stabstelle für Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen, feuerwehrwesen@lrabb.de, vorgelegt werden.

Bei nicht rechtzeitiger Abmeldung sind die Gebühren des Lehrgangs für die Lehrgangsteilnehmer von der entsendenden Gemeinde in voller Höhe zu tragen.

Lehrgangszeugnis, Teilnahmebestätigung

Die Teilnehmer erhalten über den erfolgreichen Besuch eines Lehrgangs ein Lehrgangszeugnis bzw. eine Teilnahmebestätigung. Die Aushändigung des Lehrgangszeugnisses bzw. der

*1 = offizielle Arbeitshose sowie Arbeitsschuhe/Stiefel und offizielles Polo-Shirt oder Diensthemd oder T-Shirt der entsendenden Feuerwehr.

*2 = Feuerwehrschanzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerschutzhaube, Feuerwehr-Schutzhandschuhe, Feuerwehrschanzschuhwerk und Feuerwehr-Haltegurt gem. GUV-V C 53 von der entsendenden Feuerwehr. Ebenso wird, wenn es in der G26.3 gefordert wird, eine Maskenbrille benötigt.



Teilnahmebestätigung erfolgt bei Fehlstunden erst nach Absolvierung der fehlenden Unterrichtsstunden bzw. der Abschlussprüfung.

Hinweise für den Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“

Einsatzkräfte mit Bart oder Koteletten im Bereich der Dichtlinie von Atemanschlüssen sind für das Tragen für die bei den Feuerwehren anerkannten Atemschutzgeräte ungeeignet.

Ebenso sind Einsatzkräfte für das Tragen von Atemschutzgeräten ungeeignet, bei denen aufgrund von Kopfform, tiefen Narben oder dergleichen kein ausreichender Maskendichtsitz erreicht werden kann oder wenn Körperschmuck den Dichtsitz, die sichere Funktion des Atemanschlusses gefährdet oder beim An- bzw. Ablegen des Atemanschlusses zu Verletzungen führen können (zum Beispiel Ohrschmuck).

Teilnehmer des Lehrgangs „Atemschutzgeräteträger“ haben ihre körperliche Eignung am ersten Ausbildungstag durch eine gültige G26.3 Untersuchung (die körperliche Eignung ist nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Grundsatz G 26 „Atemschutzgeräte“, in regelmäßigen Abständen festzustellen) nachzuweisen.

Ohne den Nachweis der Untersuchung ist die Teilnahme am Lehrgang nicht möglich.

Falls durch die Untersuchung eine Maskenbrille gefordert wird, ist diese für den Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ erforderlich.

Kreisbrandmeister
Guido Plischek
Stabstelle für Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen

- *1 = offizielle Arbeitshose sowie Arbeitsschuhe/Stiefel und offizielles Polo-Shirt oder Diensthemd oder T-Shirt der entsendenden Feuerwehr.
- *2 = Feuerwehrschanzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerschutzhaube, Feuerwehr-Schutzhandschuhe, Feuerwehrschanzschuhwerk und Feuerwehr-Haltegurt gem. GUV-V C 53 von der entsendenden Feuerwehr. Ebenso wird, wenn es in der G26.3 gefordert wird, eine Maskenbrille benötigt.